
Schneemann

Schneemann

Steht im Garten der Verträumte
Im Sein und Schein des Lichts
Wünscht sich die Schneeweiße
Die mondhoch mit den Sternen tanzt

Apfelrot die Wangen nassen
Kohlenträchtigt die Lippen blühn
Tropft vom Zifferblatt die Stunde
Getränkte Winter brennen das Herz

Der Baum sein Freund in tiefer
Stille
Als Scherenschnitt dasteht
Hängt Sternenstaub an die
Sekunde
Der Wind heulend eine Mulde gräbt

Schneit der Himmel weiße Perlen
Trägt Kälte vor das Haus
Hängen Würfe Silberschnee
An dem Weißen und an seiner Braut

Tropft vom Zifferblatt die Stunde
Die ins Dunkel treibt die Nacht
Fühlt des Schneemanns Herze pochen
Haucht Vergänglichkeit über seine Pracht



Autor: Heidrun-Auro Brenjo

Titel: Schneemann Per eMail von Heidrun-Auro Brenjo

Copyright: © Heidrun-Auro Brenjo

Gedicht und Bild gepostet am: 11.11.2006 08:43

Per eMail von Heidrun-Auro Brenjo

eMail: festtagsgedichte@festtagsgedichte.de

<http://www.festtagsgedichte.de>

→ Alle [Heidrun-Auro Brenjo Gedichte](#)

<http://www.weihnachtsseiten.de/weihnachtsgedichte/autoren/b/brenjo/schneemann/home.html>

Die Weihnachtsseiten (<http://www.weihnachtsseiten.de>)

Copyright © by Josef Dirschl, www.feiertagsseiten.de - info@feiertagsseiten.de

ALLE RECHTE VORBEHALTEN / ALL RIGHTS RESERVED